

Der



informiert

Lärmsituation Oktober 2009

Die durchschnittlichen Lärmpegel betragen im Oktober 2009

nachts: 42,9 dB(A)	September: 46,0 dB(A)	Januar: 48,1 dB(A)
tagsüber: 46,8 dB(A)	September: 48,2 dB(A)	Januar: 53,7 dB(A)

Der Monat Oktober 2009 zeichnete sich durch moderate Lärmpegel aus. Im Vergleich zum Januar, dem lautesten Monat dieses Jahres, sind die Durchschnittswerte ganz erheblich gesunken. Die Nächte im Oktober waren im Durchschnitt über 3 dB(A) leiser als die im September.

Dies klingt auf den ersten Blick bescheiden. Tatsächlich ist die Veränderung jedoch gravierend. Eine solche Minderung des Lärmpegels entsteht, wenn man von zwei gleich lauten und gleich entfernten Lärmquellen eine gänzlich abschaltet. Anders ausgedrückt, von zwei benachbarten, gleichartigen Stahlwerken hört eines auf zu arbeiten.

Diese Messergebnisse belegen eindrucksvoll unsere Überzeugung, dass die lärmintensiven Betriebe – wenn sie denn nur wollen – ihre Produktionsprozesse auch weniger belastend für die betroffenen Bürger steuern können. In mehreren Nächten im Oktober war der zulässige Lärmpegel von 40 dB(A) unterschritten, in vielen anderen nur leicht überhört.

Die beiden letzten Messwerte lagen dann leider mit mehr als 46 dB(A) wieder in einem Bereich, der im näheren Umfeld des Industriegebietes für viele Anwohner zu schlaflosen Nächten führt. Dennoch nährt dieses Monatsergebnis unsere Hoffnung, dass auch langfristig deutliche Verbesserungen der Lärmsituation erzielbar sind.